



Geht laut Angaben des Herstellers gleich zwei Mal am Tag richtig

© artbeeren

artbeeren stellt Wiener Würfeluhr als H0-Modell vor

Der Kleinserienhersteller für Österreichische Gustostücke hat einem Wiener Wahrzeichen ein Denkmal in H0 gesetzt.

artbeeren hat mit der typischen Wiener Würfeluhr ein weiteres kleines Ausstattungsdetail auf den Markt geworfen. Die erste Würfeluhr wurde bereits 1907 neben der Wiener Staatsoper an der Kreuzung Ringstraße/Kärntner Straße aufgestellt. Wenn auch Größe, Technik und Ziffernblätter im Lauf der Zeit variieren sollten, so blieb die grundlegende Form doch über die Jahrzehnte stets gleich, was das Design irgendwie auch "zeitlos" macht.

Das Modell von artbeeren zeigt die Uhr in ihrer größten Ausführung von 105 Zentimetern Seitenlänge mit anthrazitgrauer Farbgebung und historischem Mast. Für gute Sichtbarkeit auch im Dunkeln sorgt eine bereits verbaute LED.

Neu bei artbeeren sind darüber hinaus eine weitere Dachplatte für Eigenkonstrukteure, diesmal mit Faserzementplatten, sowie ein neuer Straßenbelag. Neben dem schon legendären Kopfsteinpflaster in gerader Verlegung gibt es nun auch Strukturplatten für den querverlegten Typus mit "Bischofsmützen".